

Kinder- und Jugendliteratur kommunikationstheoretisch erfasst



Hans-Heino Ewers

Theorie der kinder- und jugendliterarischen Kommunikation

Bei Kinder- und Jugendliteratur handelt es sich um literarische Botschaften mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche. Wie diese Botschaften ausgeprägt sind, geht auf die Stadien des kinder- und jugendliterarischen Kommunikationsprozesses zurück, wie der erste Teil des Buchs systematisch zeigt. Der zweite Teil befasst sich mit den produktiven, distributiven und evaluativen Handlungssystemen der kinder- und jugendliterarischen Massenkommunikation und deutet an, wie sie sich im digitalen Zeitalter verändern. Der dritte Teil zeichnet in historischer Perspektive die mit der Kinder- und Jugendliteratur verfolgten Kommunikationsziele nach und stellt im Überblick die gebräuchlichen literarischen Gattungen samt ihren historischen Wurzeln dar. Es wird eine Vielzahl systematischer und historischer Fragestellungen aufgegriffen, die aktuell in der Forschung vernachlässigt werden.

Sprach- und Literaturwissenschaften

Hans-Heino Ewers war von 1989 bis 2014 Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung und von 2015 bis 2017 Seniorprofessor am Seminar für allgemeine Erziehungswissenschaften der Universität Frankfurt am Main. Derzeit ist er Lehrbeauftragter für Kinder- und Jugendbuchforschung am Zentrum für Buchwissenschaft der LMU München und für Didaktik der Kinderliteratur an der Humboldt-Universität Berlin.

Hans-Heino Ewers
Theorie der kinder- und jugendliterarischen Kommunikation
Eine Grundlegung

266 Seiten, Buch, Broschiert
CHF 28.00, EUR (D) 28.00
ISBN 978-3-7574-0078-1
Bereits erschienen (13.12.2021)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Berlin



[https://www.schwabe.ch/
9783757400781](https://www.schwabe.ch/9783757400781)